

Windows bekommt neues Design

Beitrag von „TheWachowski“ vom 11. Juni 2021, 13:11

Ich war jahrelang ein totaler Hardcore Windows Fan. Ich habe das OS und selbst den IE gegen jede Kritik verteidigt, so sehr, dass ich mir selbst den Titel eines FanBoys verpasst hätte.

Brav habe ich jedes Update gekauft, 95, 98, 98SE, XP und 7.

Aber mit Windows 10 haben sie mich dann verloren, was ob meiner Vorgeschichte schon ein hartes Stück Arbeit war. Aber es gibt zuviele Punkte, die für mich einfach nicht hinnehmbar sind.

Der größte Punkt ist ganz klar die Updatebevormundung. Abgesehen davon, dass man z.B. unter Windows 7 noch komfortabel unter jedem Patch genaue Angaben zum Inhalt und einen direkten Link zu KB hatte und so jederzeit sehen konnte, was da auf die Platte kommt, war es mir noch freigestellt wann ich die Updates installiere.

Seit Windows 10 ist das Microsoft Update (neben so vielen anderen Teilen) zu "My first OS" geworden, eine scheinbar nur noch mit dem Augenmerk auf mobile user (von denen es ja bei Windows ja auch SOOO viele gibt 😊) entwickelte GUI, mit riesigen Icons und weniger Einstellmöglichkeiten als an einer Eieruhr. Und dank der doch tollen Bilanz bei der Auslieferung von qualitativ hochwertigen Patches, treibt einem jede "Updates werden installiert" Meldung, den Angstschweiss auf die Stirn. Besonders lustig ist es, wenn Du gerade am Arbeiten bist, ein Update bereit steht, dass Du aber natürlich erst einmal wegstückst, dann Blue-Screen und dann nicht mehr weiterarbeiten können, weil er auf die brillante Idee kommt beim Neustart einfach ungefragt mit dem Updaten anzufangen. Richtig toll!

Ich verstehe ja, dass die meisten Sicherheitsprobleme unter Windows daher rühren, dass die Leute Updates ewig schleifen lassen und daher hätte auch überhaupt nichts dagegen, dass bei der Home Edition so verfahren würde. Aber, dass ich selbst als vermeintlicher "PRO" mit Windows 10 Pro Version mittlerweile einen WSUS aufsetzen muss um die Kontrolle zu behalten, ist mehr als nur ein Trauerspiel.

Das ganze Nachhausegefunke übersehe ich jetzt einfach mal; das meiste lässt sich ja zum Glück abschalten oder zumindestens auf ein Minimum reduzieren und nach jedem Funktionsupdate neu nach den ggf. wieder aktivierten Schaltern zu gucken ist mittlerweile

Routine.

Ich bin froh, dass ich seit 1 1/2 Jahren fast nur noch unter macOS arbeite. Natürlich ist auch hier nicht überall Sonnenschein, aber im Vergleich zum aktuellen Stand von Windows ist es für mich Balsam für die Seele.